

Das kleine Gespräch

Magda Bleckmann erklärt den Smalltalk

Benediktbeuern – „Das Smalltalk 1x1 - Neue Kunden ohne Akquise durch Netzwerken mit System“: So lautet das Thema, über das Magda Bleckmann am Mittwoch, 5. Juli, auf Einladung des Kreisbildungswerks einen Workshop für Führungskräfte im Allianzsaal des Maierhofs hält. Die promovierte Betriebswirtin hat als Mitglied der Partei BZÖ über 15 Jahre Erfahrung in der österreichischen Spitzenpolitik. *Das Gelbe Blatt* hat im Vorfeld mit der 49-jährigen Grazerin gesprochen.

Sie waren Fraktionschefin des BZÖ und Nationalratsabgeordnete. Jetzt leiten Sie Workshops. Warum?

Ich war 17 Jahre aktiv tätig in den verschiedensten Funktionen. Man ist ständig in der Öffentlichkeit, das geht an die Substanz, an die Nerven, an den Körper. Es war Zeit für mich aufzuhören. Politiker werden ja sehr schnell alt. Ich habe mir gedacht: Da bin ich noch zu jung dazu, um so schnell zu altern.

Was bedeutet Smalltalk für Sie?

Ohne kleines Gespräch kommt man nicht zum großen Geschäft. Smalltalk ist wichtig, um eine gute Atmosphäre herzustellen und dafür zu sorgen, dass sich beide Gesprächspartner wohl fühlen. Smalltalk ist auch wichtig, um von sich einen guten Eindruck zu vermitteln. Es gibt nur eine Chance für den ersten Eindruck.

Was sind denn die größten Sünden beim Smalltalk?

Keinen Blickkontakt mit dem Gegenüber zu halten. Manche schauen woanders hin, ob es da was Besseres gibt. Es ist auch nicht gut, schlecht über andere zu reden. Niemand will mit ei-



Hat genug von der Politik und erklärt nun, wie man ein kleines Gespräch erfolgreich gestaltet: Magda Bleckmann.

nem Menschen zusammen sein, der ständig nur jammert und nörgelt. Ein Fehler ist es auch, den Anderen zuzutexten und dem Anderen nicht zuzuhören. Das Ganze sollte wie beim Pingpong ablaufen: Auf ein Frage kommt eine schnelle Antwort, dann kann ich wieder fragen.

Wie behandle ich einen Freund, wie pflege ich Freundschaften?

Indem ich ständig unaufdringlich in Kontakt bleibe. Wenn ich der Freund von jemandem bleiben will, dann muss ich ihm nützlich sein. Ich muss ihm Kontakte vermitteln und Zeit zur Verfügung stellen. Ich muss mich für den anderen interessieren. Da helfen auch kleine Aufmerksamkeiten, indem ich dem Freund ein Buch schicke oder ihn zu einer Einladung mitnehme.

Der Workshop aus der Reihe „Lernen von den Besten“ beginnt um 17 Uhr. Anmeldungen sind unter Tel: 08041/6090 möglich. akr

Fortbildungen für Asyl-Ehrenamtler

Bad Tölz/Landkreis – die neue Staffel von Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit im Landkreis beginnt. Organisiert vom Kreisbildungswerk und der Caritas Bad Tölz. Folgendes Thema wird angeboten: „Umgang mit Abschiedssituationen“. Bad Tölz, Caritas (Klosterstr. 2): Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr bis 20.30 Uhr: „Traumatisierung bei Geflüchteten besser erkennen und einordnen können“. Anmeldungen unter Tel: 08041/6090 oder online auf www.kbw-toelz.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei. tka